

Neuer Spirit an der Forstmesse 2017

24. Internationale Forstmesse, 17. – 20. August 2017, Messe Luzern

Mit rund 26'000 Eintritten war die 24. Ausgabe erneut eine sehr stark besuchte Messe. «Die Forstmesse in Luzern ist der bedeutendste Branchentreffpunkt. Die vier Messetage waren eine Freude für alle Beteiligten», so Messeleiter Marco Biland. Die Stadt Luzern war noch internationaler als sonst, reisten doch viele Besucher aus Italien, Österreich und aus skandinavischen Ländern an, um neue Produkte und Weiterentwicklungen als Erste zu sehen. Wer mit dem Wald verbunden ist, liess sich diese Forstmesse nicht entgehen.

Neuste Techniken und Maschinen zogen das nationale und internationale Publikum in Scharen an. 280 Aussteller informierten über Innovationen und Leistungen der Forstbranche. Auffällig war, dass der Elektro-Antrieb zunehmend an Bedeutung gewinnt, zumindest bei kleineren Motorgeräten. Das vielfältige Rahmenprogramm reichte vom Treffpunkt Forst, Forêt, Foresta, drei Fachveranstaltungen, an denen lebhaft diskutiert wurde, über tägliche Shows zum Sportholzfällen bis zur uralten Holzspaltmeisterschaft.

Holz verbindet

Die 24. Internationale Forstmesse wurde mit Referaten rund um den Schwerpunkt Schweizer Holz von Regierungsrat Josef Hess; Rolf Dürig, Geschäftsführer Codoc und vom abtretenden und von Bruno Rösli (Abteilungsleiter Wald, Kanton Luzern) als «Ver-Binder» gewürdigten Patronatspräsidenten und alt Nationalrat Max Binder eröffnet. Josef Hess ging in seinem Referat auf den Grundsatz der Waldpflege aber auch der wirtschaftlichen Nutzung ein und erwähnte als Hauptproblem im Holzbau, dass zu oft ausländisches Holz eingesetzt werde. «Es ist dieser bäumige Spirit, der uns so stark macht und nirgends so gut spürbar ist wie an der Forstmesse, wo sich Forstprofis, Waldeigentümer, Ausrüster und viele Fachleute zum Wissens- und Erfahrungsaustausch treffen», sagte Max Binder am Schluss seines zuversichtlichen Rück- und Ausblickes auf 20 Jahre aus nächster Nähe verfolgter Forstwirtschaft. Dass Holz verbindet, zeigte auch der symbolische Eröffnungsakt mit der Holzkette.

Messeauftritte mit Pepp

Mit guten Ideen die Nase vorn hatte WaldSchweiz. Der Verband machte auf sein neues Erscheinungsbild wie auch auf aktuelle Kletterkurse aufmerksam, bewarb das weiterentwickelte Verwaltungsprogramm Forstcontrol – das ein digitales Büro im Wald ermöglicht – und stellte die Messeneuheit Toolprotect vor.

Lignum zeigte an der Forstmesse Luzern Flagge für das Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH). Hohe Aufmerksamkeit erreichte sie mit der Gastfigur Madame Tussaud von #Woovetia, die als Sujet für Selfies stand.

Der Messeauftritt des Verbands Forstunternehmer Schweiz stand im Zeichen der Sicherheit. Fünf Maschinenhersteller präsentierten wichtige Grundsätze zur Arbeitssicherheit zwischen Mensch und Maschine, damit Unfälle verhindert werden können.

Anziehungspunkt Forst, Forêt, Foresta

Dreizehn Organisationen luden in eine wunderschöne Waldlandschaft mit eingebettetem Waldsofa ein. Die Besucher konnten sich in der Sonderschau Treffpunkt Forst, Forêt, Foresta entspannen, spielerisch aktiv werden und neue Einblicke in die Forstwelt gewinnen. Das Waldsofa diente als Forum für moderierte Diskussionen rund um forstliche Themen wie Waldbiodiversität oder Gesamtarbeitsvertrag.

Hochkarätige Fachveranstaltungen

Das Seminar Holzindustrie, organisiert vom Departement Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule BFH, traf mit branchenübergreifenden Referaten zu Holzcluster Luzern, lokale Wertschöpfung mit Stromproduktion und der digitalen Vernetzung den Nerv der Zeit. Die von HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) moderierte und ebenfalls gut besuchte Podiumsdiskussion vermittelte das Thema Inwertsetzung von Waldleistungen aus verschiedenen Blickwinkeln. Am traditionellen Fachkongress von WaldSchweiz wurde das herausfordernde Miteinander von Wald und Wild lebhaft diskutiert. Gefunden wurden Ansätze zur optimalen Zusammenarbeit von Forst und Jagd und die Kommunikation als Schlüssel zu einem emotionalen Thema.

«Holz ist ein Teil unseres Lebens», so Messeleiter Marco Biland, «und wir konnten wiederum die Forstmesse bieten, wie man sie kennt und liebt!». Die 25. Internationale Forstmesse findet vom 15. bis 18. August 2019 in Luzern statt.



Politpräsenz am Eröffnungstag der 24. Internationalen Forstmesse 2017.

V.l.n.r. André Biland, Geschäftsführer ZT Fachmessen AG; Hans Biland, VR-Präsident ZT Fachmessen AG; Josef Hess, Regierungsrat Kanton Obwalden und BAFU-Vizedirektor bis 30.6.17 sowie Präsident KWL; Max Binder, sechsfacher Patronatspräsident, aNR und ehemaliger Präsident WaldSchweiz; Marco Biland, Messeleiter und Geschäftsführer ZT Fachmessen AG; Rolf Dürig, Co-Geschäftsleiter CODOC; Andreas Hauenstein, Projektleiter Forstmesse, ZT Fachmessen AG.



Mit 26'000 Besuchern war die Forstmesse Luzern wiederum sehr gut besucht.

Info: www.forstmesse.com

Download Bilder: www.forstmesse.com/htm/download.htm

Kontakt: Marco Biland, Messeleiter, Tel. +41 56 204 20 20

Auskunft und Organisation:

ZT Fachmessen AG, Pilgerweg 9, CH-5413 Birnenstorf
info@fachmessen.ch www.fachmessen.ch